## WER?

Wer schaute 21 Jahre lang, dass die Grundschule in Thannhausen „nicht den Bach hinuntergeht“? (Zitat einer Schülerin)
Wer radelte bei fast jedem Wetter zu seiner Schule?
Wer sorgte dafür, dass das Grüßen bei uns selbstverständlich ist?
Wer hatte für jede Lebenslage einen klugen Spruch auf Lager?
Wer war für vieles, aber nicht für alles offen?
Wer ließ den Kopf nicht hängen, auch wenn ihm das Wasser bis zum Halse stand? (Hochwasser 2002)
Wer verkörperte Anton Höfer in Perfektion? (Namensgebungsfeier 1993)
Wer fand immer wieder Sponsoren für die Schule?
Wer schaffte es immer wieder, die berühmtesten Jugendbuchautoren nach Thannhausen zu holen?
Wer verwöhnte den Hausmeister am Mittwoch oft mit frischem Apfelstrudel?
Wer säte im Schulhof eigenhändig den Rasen nach oder streute Dünger?

Wer überschwemmte den Schulgarten, um den 4. Klässlern den Hektoliter nahe zu bringen.
Wer fiel im Mathematikunterricht manchmal in „Ohnmacht“?
Wer stach mit Vorliebe beim Guggenmos-Gedicht eine spitze Nadel in einen runden Luftballon?
Wer spielte mit Schülern, die nachmittags nacharbeiten mussten, Tischtennis in der Aula?
Wer führte mit Schülern immer wieder Gespräche von „Mann zu Mann“?
Wer brachte unseren Schülern in der Computer-AG bei, dass eine Maus nicht nur ein Tier ist?
Wer erhielt als (erster) Schulleiter ein „Maiele“ mit Tafel geschenkt?
Wer schaffte es immer wieder in der AG Schulspiel bei Kindermusicals aus normalen Schülern grandiose Schauspieler zu formen?
Wer sorgte dafür, dass Hausmeister Georg Sonner nun einen grünen Daumen hat und sich auch am PC gut auskennt?
Wer lief beim SOS-Lauf „Kinder laufen für Kinder“ die meisten Runden?
Wer hatte immer den Überblick, mischte sich aber nicht in alles ein?
Wer probierte es meist mit Ruhe und Gelassenheit?
Wer war der beste „Chef“ im Land?

Lieber Karl, mir bleibt nur, im Namen aller von Herzen Dank zu sagen für alles, was du in diesen Jahren mit großer Selbstverständlichkeit und ohne große Worte für „Deine Anton-Höfer-Grundschule“ getan hast.

**Eva Bayer, KRin**



# 6. Elternbrief

Liebe Eltern,

eine Ära geht zu Ende. Anders kann man es wohl nicht nennen, wenn unser Rektor Karl Landherr nach 21 Jahren an der Spitze der Anton-Höfer-Grundschule in den Ruhestand geht. Ihn und seine Arbeit zu beschreiben ist mir unmöglich. Eine Auflistung kann bei seinem großen Engagement nur unvollständig sein (siehe mein Versuch auf Seite 8). Wer ihn in dieser langen Zeit kennen gelernt hat, weiß vor allem seinen menschlichen, humorvollen, souveränen und anpackenden Umgang mit allen Angelegenheiten des Schulalltags zu schätzen. Seine Spuren werden an allen Ecken der Anton-Höfer-Grundschule und in unserem täglichen Miteinander bestimmt noch über Jahre hinweg sichtbar und spürbar sein.
Für den Ruhestand wünsche ich ihm und seiner Familie alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und viele erfüllende Ideen für die ungewohnte Freizeit. - Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich erholsame Ferien und bitte Sie, im nächsten Schuljahr weiterhin vertrauensvoll mit der neuen Schulleitung zusammenzuarbeiten. **Eva Bayer, Konrektorin**

Liebe Eltern und Kinder,

im Namen des Elternbeirats sowie persönlich möchte ich mich bei Herrn Landherr für die angenehme, innovative und nie langweilige Zusammenarbeit bedanken. Durch seine vielfältigen Ideen und seine Aufgeschlossenheit allem Neuen gegenüber ist die Schule in allen Bereichen (EDV, Ganztagsklasse etc.) auf dem neuesten Stand.
Wir Eltern und vor allem die Kinder werden seine humorvolle Art vermissen. Sicherlich werden wir Ihn jedoch immer wieder bei Veranstaltungen in und um Thannhausen treffen und so seine Aktivitäten im Ruhestand verfolgen können. Wir wünschen für die Zukunft Gottes Segen, viel Zeit zum Lachen und Spaßhaben, gute Gespräche, tolle Erlebnisse. - Für die Eltern wie die Kinder hoffe ich auf Ferien mit schönem Wetter und viel Erholung, so dass wir das neue Schuljahr mit viel Elan und unserer neuen Rektorin angehen können.

**Christa Weithmann-Holzbock, Elternbeiratsvorsitzende**

Liebe Eltern und Schüler der AHGS Thannhausen,

im April 1974 habe ich als Lehramtsanwärter an der GS Thannhausen meine Lehrertätigkeit begonnen. Am 31. Juli 2011 endet an gleicher Stelle meine Dienstzeit. Zunächst unterrichtete ich dann drei Jahre an der GS Waldstetten und vier Jahre an der HS Ichenhausen. Von 1979 an war ich als Seminarrektor für die Ausbildung der Junglehrer im Landkreis zuständig, bevor ich mich 1990 für die Schulleiterstelle an der Grundschule Thannhausen bewarb. Nach 21 Jahren als Rektor einer der schönsten Schulen Schwabens möchte ich mich bei allen, mit denen ich in dieser Zeit zusammenarbeiten durfte, herzlich bedanken.

Die Schule allgemein hat sich in dieser Zeit stark verändert. Erziehen und Unterrichten sind schwieriger geworden. Veränderte gesellschaftliche Bedingungen erforderten schulische Konsequenzen. Entscheidend für den Erfolg der Schule sind meiner Meinung nach nicht Schulsysteme oder -gebäude, sondern eine gute Ausstattung der Schule mit qualifiziertem pädagogischem Personal. Trotz EDV ist die Schulverwaltung nicht einfacher geworden. Die Aufgaben der Schulleitung wurden bei gleicher Leitungszeit stark ausgeweitet, so dass dieses schöne Amt leider immer unattraktiver wird.

Trotzdem kann ich mich an kaum einen von ca. 5.000 Schultagen erinnern, an dem ich nicht gerne und mit Freude in „meine Schule“ ging, bzw. radelte. Zusammen mit den vielen zusätzlichen Fahrten habe ich dabei eine Strecke von ca. 25.000 Kilometern von der Zeppelinstraße in die Röschstraße mit dem Rad zurückgelegt. Ich bin heute noch froh und dankbar, dass ich mich 1990 für diese Berufslaufbahn entschieden habe und so lange dieses schöne Amt innehaben durfte. Der Dichter Friedrich Schiller hat einmal auf die Frage, wo das wahre Glück zu finden sei, geantwortet: „Dort, wo sich Pflicht und Neigung treffen!“ – anders ausgedrückt: Wo Beruf und Hobby miteinander verschmelzen…

Mein Bestreben war es, eine Schule zu führen und zu gestalten, in der Erziehung und Unterricht auf der Basis des christlichen Menschenbilds bestmöglich verwirklicht werden. Ziel war es stets, unsere Kinder gut auf ihr künftiges Leben vorzubereiten – ihnen aber auch ein „Recht auf Kind sein dürfen“ zu ermöglichen. Alle sollten jederzeit ohne Angst unser Schulhaus betreten können und sich darin wohlfühlen.

Wo dies leider nicht immer gelungen ist, wem Unrecht geschehen ist oder wen ungute Erinnerungen an seine Schulzeit an der AHGS plagen, den bitte ich heute um Nachsicht und um Verzeihung.

Im Lehrerzimmer und im Rektorat hängt seit Jahren folgender Spruch:

## „Einzeln sind wir Worte – zusammen ein Gedicht“

**Zusammen** haben wir in diesen 21 Jahren viel geleistet, erlebt, bewegt und auch erlitten, wenn ich z.B. an die Hochwasserkatastrophe 2002 denke. Zusammen haben wir versucht, Schule als Lern- und Lebensort zu verwalten, zu gestalten, zu entwickeln und zu verantworten,

aufbauend auf die hervorragende Grundlegung meines Vorgängers Rektor Paul Ernst zusammen…

* mit einem überaus engagierten und kompetenten **Lehrerkollegium**, in dem jeder zusätzlich seine besonderen Fähigkeiten einbringen konnte
* mit dem **Konrektor** Otto Herold, den **Konrektorinnen** Marlene Edelmann, Angelika Rogg-Bigelmaier und Eva Bayer
* mit den **Verwaltungsangestellten** Elfriede Eisenbacher und Elvira Fogelstaller und mit den **Hausmeistern** Bernhard Doser, Jakob Stadler und Georg Sonner, ihren Mitarbeiterinnen und Hilfskräften
* mit den **Bürgermeistern** der Stadt Thannhausen Werner Sommer, Johannes Schropp und Georg Schwarz und mit den Mitarbeitern in der Stadtverwaltung, im Bauamt und im Bauhof
* mit den **Elternbeiratsvorsitzenden** Anton Zimmermann, Angelika Mertes-Braun, Richard Marschall, Johann Palige, Josef Jäger, Heidi Brandner, Anton Biber, Anni Ramp und Christa Weithmann-Holzbock, vielen gewählten Elternvertretern und den Eltern unserer Schulkinder
* mit den **Pfarrern und Mitarbeitern der kath. Kirche** Herbert Schuler, Hermann Drischberger, Gerhard Rummel und der **ev.-luth. Kirche** Christoph Kosmala, Susanne Ohr, Friedhelm Müller sowie dem Vorsitzenden der **islamischen Gemeinde** Mehmet Ali Aksakal
* mit den **Schulamtsdirektoren** Otmar Marxer, Heinz Leopold, Franz Honner, Josef Seibold und **Schulrätin** Ursula Seitz und ihren Mitarbeiterinnen im Staatlichen Schulamt
* mit den **Schulleitern** umliegender Grundschulen, der Mittelschule Thannhausen, des Förderzentrums Ursberg, der Christoph-von-Schmid-Realschule sowie der Gymnasien in Krumbach und Ursberg
* mit zahlreichen wertvollen **Kooperationspartnern und Sponsoren**
* und nicht zuletzt gemeinsam mit den vielen **Schülerinnen und Schülern**, die in den letzten 21 Jahren unsere Schule besucht haben.

Ich danke allen von Herzen und wünsche Ihnen und Euch weiterhin eine schöne Zeit an und mit der Anton-Höfer-Grundschule und alles Gute.

Auf Wiedersehen sagt  Ihr und Euer Karl Landherr

## Herzlichen Dank und auf Wiedersehen

**Lehrerin Angelika Maurmeir** hat ihren Schuldienst 1971 in Thannhausen begonnen und seitdem an unserer Grundschule viele 1. und 2. Klassen unterrichtet. Zwei Jahre war sie als mobile Reserve an der damaligen Sonderschule Ursberg tätig. Gleich drei Generationen an Schülern und Eltern bedanken sich herzlich für ihren überaus engagierten Einsatz für Erziehung und Unterricht und viele zusätzliche Aktionen und Projekte. Unvergessen sind die Aufführungen des Schwarzlichttheaters, die sie initiiert und realisiert hat. Viele Jahre hat sie als Fachberaterin für Sport die Schulen im Landkreis betreut. Auch wir Lehrkräfte wollen ihr herzlich danken für ihre vorbildliche Kollegialität und Solidarität in 40 Dienstjahren. Wir wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen im Vorruhestand.

**Lehrerin Sonja Beck** hat 1996 als Lehramts-anwärterin ihren Dienst an unserer Schule begonnen und war seitdem mit großem Erfolg an der AHGS tätig. Als mobile Reserve war sie ein Schuljahr an der GS Deisenhausen. Frau Beck unterrichtete meist in den 3./4. Klassen. Unvergessen bleiben ihr großes Engagement und ihre fachliche und menschliche Kompetenz als Chorleiterin der „Höferspatzen“, die seit 1999 an allen neun Kindermusicals und vielen anderen Aktionen und Anlässen mitgewirkt haben. Wir wünschen ihr für die künftige Tätigkeit als Lehrerin am Heimatort Ustersbach viel Freude und Erfolg.

**Lehrerin Daniela Schmid** unterrichtete seit 2006 an unserer Schule und hat sich in dieser Zeit große Verdienste erworben. Zwei Jahre leitete sie mit Erfolg die Kombiklasse. Mit großem Einsatz war sie für den Sportunterricht an der Schule verantwortlich. Ferner referierte sie auf Landkreisebene als Multiplikatorin für die Themen „Voll in Form“ und „jahrgangs-übergreifende Klassen“. Ihre Versetzung nach Augsburg ist ein großer Verlust für unsere Schule und ein Gewinn für die dortige Spicherer-Grundschule. Wir wünschen ihr alles Gute!

Des Weiteren müssen wir uns zum Ende des Schuljahres leider auch noch von **Gemeindereferentin Maria Klaus** (seit 2009), **Pfarrer Friedhelm Müller** und dem **Religionslehrer Dr. Andreas Fuchs** (Praktikum) verabschieden. Allen danken wir herzlich für ihren wertvollen Einsatz für eine christliche Erziehung an unserer Schule und ihre Kollegialität. Wir wünschen viel Freude und Erfolg bei ihren künftigen beruflichen Aufgaben.
Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch **Jasminka Wolf**, die mit Freude zwei Jahre in der Ganztagsklasse als pädagogische Mitarbeiterin tätig war.

## Einladung, Termine und eine Änderung

Die Verabschiedung von Frau Maurmeir findet am Fr 22. 7. um 11.30 Uhr im Atrium oder in der Aula statt. Schulschluss ist für alle um 12.15 Uhr.
Den übrigen Lehrkräften möchten wir nach den Vorführungen und der Verabschiedung der 4. Klassen am Do 28.7. ab ca. 9.50 Uhr „Auf Wiedersehen“ sagen und uns für ihr Wirken an unserer Schule bedanken. Hierzu und zur allgemeinen Verabschiedung von Rektor Karl Landherr am Fr 29.7. um 10.30 Uhr sind alle Eltern herzlich eingeladen.

Achtung Änderung**:** Damit es am Mi 27.7. kein Verkehrschaos vor der Schule gibt und wenigstens noch ein paar Parkplätze für die Ehrengäste zur Verabschiedung von Karl Landherr zur Verfügung stehen, endet der Unterricht für die 1.-3. Klassen **bereits um 11 Uhr** statt um 11.20 Uhr. Wir bitten, dass möglichst wenige Thannhauser in dieser Zeit mit dem Auto vor die Schule fahren oder dort parken. Wer ein Betreuungsproblem für seine Kinder hat, möge sich wegen einer Aufsicht bis 11.20 Uhr an die Klassenleitung wenden. Der Schulbus holt am Mi um 11.05 Uhr und am Do um 11.20 Uhr die Burger Kinder vor der Grundschule ab. Am letzten Schultag ist die Abfahrt um 11.10 an der Mittelschule. - Weitere Termine finden Sie im letzten (6.) Elternbrief, der eigentlich erst der 5. war!

Wir gratulierten herzlich Herrn **Stadtpfarrer Hermann Drischberger** zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum und dankten ihm für die gute Zusammenarbeit seit 2001 und für seine Tätigkeit als Religionslehrer und als Mitgestalter eines christlich geprägten Schullebens an der AHGS. Wir wünschen ihm alles Gute, Gottes Segen und noch viele Jahre erfolgreichen Wirkens in Thannhausen.

Herzlichen Dank sagen wir den beiden Direktoren der **Sparkasse Günzburg-Krumbach**, **Walter Pache und Uwe Leikert**, die der Schule eine Spende von **500 €** gemacht haben und in einem Brief an Herrn Landherr mitteilen: „… anlässlich Ihres Ausscheidens aus dem aktiven Schuldienst und auch als Dank für die vielen gemeinsamen Aktionen und Projekte, die Sie seit Jahrzehnten zusammen mit unserer Sparkasse durchgeführt haben, z.B. Buchausstellungen, Autorenlesungen, Vorträge, Wettbewerbe, Tonbildschau in der ehem. Synagoge Ichenhausen und der beliebte KEG-Landkreisfilm…“

Der Wunsch des Kollegiums, für den Pausenhof Balancierbalken zum Spielen in der Pause und zur Förderung des Gleichgewichtssinns für die Kinder anzuschaffen, kann aufgrund der Lieferzeiten leider erst nach den Ferien realisiert werden.

Danke allen Spendern für die Aktion zugunsten der **SOS Kinderdörfer**. Bei den Sponsorenläufen „Kinder laufen für Kinder“ legten alle Schüler und einige Lehrkräfte ca. 1.000 Runden zurück, das entspricht 400.000 m oder 400 km. Wir konnten einen Spendenbetrag von **1200 €** überweisen.

Danke auch den vielen Eltern, die wie immer beim Sportfest engagiert mitgeholfen haben, Lehrerin Daniela Schmid für die Organisation und Georg Sonner und für die wertvolle Unterstützung.

„Dank einer Spende der **Raiffeisenbank Thannhausen** in Höhe von **930 €** ist unser Pausenhof um eine Attraktion reicher geworden. **Direktor Helmut Atzkern** finanzierte eine Torwand anlässlich seiner Ruhestandsversetzung Ende des Jahres und des Abschieds von Schulleiter Karl Landherr. Er bedankte sich damit bei der Schule auch für die jahrelange gute Zusammenarbeit, z.B. bei den jährlichen Harrer-Konzerten, beim Malwettbewerb und bei Ausstellungen. Rektor Landherr dankte auch Hausmeister **Georg Sonner**, der die Torwand aufgebaut und sicher verankert hat.“ (Pressebericht)

Herzlichen Dank sagen wir der **Spedition Kolbe KG** und ihrem Inhaber **Karl Thiel:** Er hat uns am 16. Juli für eine Fahrradexkursion des gesamten Kollegiums von der Mindelquelle nähe Ronsberg/Allgäu nach Thannhausen einen LKW mit Fahrer zum Transport der Räder kostenlos zur Verfügung gestellt.

## Neue Homepage ab 1. 8.2011

Am 31.7.2011 wird die von Karl Landherr nach einem aufwändigen Verfahren erstellte und gepflegte Schul-Homepage **www.ahgs.de** eingestellt. Seit dem 1.9.2000 konnten ca. 240.000 Zugriffe gezählt werden. Herr Landherr hat für die Schule eine einfachere und modernere Form erstellt. Sie finden die neue Homepage ab 1. August im Internet unter www.ahgsth.de.
Die bisherige Homepage bleibt als **Archiv** bestehen und wird mit der neuen verlinkt. Ebenso haben Sie über die bisherige Homepage weiterhin Zugriff zur beliebten „roten“ Seite **„Online Lernen und Üben“.** Herr Landherr wird sie im Vorruhestand weiter betreuen, damit unsere Kinder und auch noch andere Schulen, Lehrkräfte und Schüler weiterhin damit lernen und üben können.